

Neues Basisjahr 2005 = 100 für die Harmonisierten Verbraucherpreisindizes

Ab Veröffentlichung der Harmonisierten Verbraucherpreisindizes¹ für Januar 2006 werden die HVPI-Indexniveaus umbasiert. Eine Verordnung (L 274, 20.10.2005 Amtsblatt) liefert die Grundlage für die Umbasierung des HVPI von 1996 = 100 auf 2005 = 100. Eurostat, das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaft, beabsichtigt, den HVPI für Januar 2006 am Dienstag 28. Februar 2006 zu veröffentlichen.

In der Verordnung wird ein gemeinsamer Bezugszeitraum für den HVPI sowie ein Verfahren für die künftige Aktualisierung des Bezugszeitraums festgelegt.

Die Erweiterungen des HVPI-Erfassungsbereichs sowie der Beitritt von den zehn neuesten Mitgliedstaaten hatte zur Folge, dass sich einige HVPI-Teilindizes - da sie zu unterschiedlichen Zeiten beginnen - auf unterschiedliche Index-Berichtszeiträume beziehen. Durch den neuen gemeinsamen Index-Berichtszeitraum werden sich Relevanz und Transparenz der HVPI-Darstellung verbessern.

Rundungseffekte

Mit dieser Verordnung treten neue Rundungsverfahren in Kraft, um die Auswirkungen auf die historischen Daten möglichst gering zu halten.

- Die Indexniveaus für die Eurozone, die EU und den EWR für sämtliche COICOP/ HVPI-Teilindizes und speziellen Aggregate² werden auf der Grundlage ungerundeter Daten der Mitgliedstaaten berechnet. Vom Beginn der Reihe an werden die Indexniveaus auf zwei Dezimalstellen gerundet veröffentlicht. Die Veränderungsdaten werden auf der Grundlage der veröffentlichten Indexniveaus berechnet und wie bisher auf eine Dezimalstelle gerundet veröffentlicht. Vergleicht man die Jahresveränderungsdaten mit denen auf der Basis 1996 = 100, ergibt sich durch die Rundungseffekte bei 3-4% der Jahresveränderungsdaten eine Differenz von 0,1 Prozentpunkten.
- Die Indexniveaus für die einzelnen Mitgliedstaaten werden je nach nationaler Praxis entweder auf eine oder zwei Dezimalstellen gerundet veröffentlicht. Die Veränderungsdaten werden weiterhin auf der Grundlage der veröffentlichten Indexniveaus berechnet und auf eine Dezimalstelle gerundet veröffentlicht. In den Mitgliedstaaten, in denen die Indexniveaus mit einer Dezimalstelle veröffentlicht werden, können sich die Jahresveränderungsdaten von denen auf der Basis 1996=100 in ungefähr 30-40% der Fälle unterscheiden. Die Unterschiede betragen in der Regel 0,1 Prozentpunkte; in einigen Fällen machen die Abweichungen jedoch bis zu 0,3 Prozentpunkte aus. Dies ist ein Resultat der Rundungseffekte.

1. Bei den Harmonisierten Verbraucherpreisindizes (HVPI) handelt es sich um harmonisierte Angaben zur Inflation, die gemäß Artikel 121 des Vertrags von Amsterdam (109j des Vertrags über die Europäische Union) benötigt werden. Die Preisveränderungen werden durch den HVPI, den Verbraucherpreisindex der Währungsunion (VPI-EWU), den Europäischen Verbraucherpreisindex (EVPI), und den Verbraucherpreisindex des Europäischen Währungsraums (VPI-EWR) gemessen, die zur Messung der Inflation in den Mitgliedstaaten, der Eurozone, der Europäischen Union und im Europäischen Währungsraum herangezogen werden.

Der VPI-EWU wird u. a. von der Europäischen Zentralbank (EZB) als Hauptindikator zur Steuerung der Währungspolitik in der Eurozone herangezogen.

Weitere Informationen über die HVPI sind der Monatsveröffentlichung *Statistik kurz gefasst, Wirtschaft und Finanzen, Harmonisierte Verbraucherpreisindizes* zu entnehmen.

2. Eurostat berechnet und veröffentlicht 34 "spezielle Aggregate" wie den "Gesamt-HVPI ohne Energie" und den "Gesamt-HVPI ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabak" für die Mitgliedstaaten, die Eurozone, die EU, den EWR und die Kandidatenländer.

Herausgeber:
Eurostat-Pressestelle

Philippe BAUTIER

**BECH-Gebäude
L-2920 LUXEMBURG**

**Tel: +352-4301-33 444
Fax: +352-4301-35 349
eurostat-pressoffice@cec.eu.int**

Weitere Informationen zur Methodik erteilt:

Lene MEJER

**Tel: +352-4301-33 375
Fax: +352-4301-33 989
estat-hicp-methods@cec.eu.int**

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:
<http://europa.eu.int/comm/eurostat/>